Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Unsere Lichtbilder- und Filmvorträge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Der neue Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins hat für das Jahr 1922 ein allgemeines Programm aufgestellt. Der Winter ist hauptsächlich Kursen und Vorsträgen gewidmet, in denen mehr die theoretische Ausbildung der Mitglieder angestrebt wird. Der Vorsommer wird zur Vorbereitung auf die Wettübungen benutt, welche im Juni unter dem Patronat der Divisionsärzte in den einzelnen Kreisen abgehalten werden sollen. Zentrale Wettübungen wie die discherigen sind außerordentlich kostspielig, nicht nur für die einzelnen Sektionen, sondern auch besonders sür die sestgebende Sektion; sie sollen deshalb nur in größeren Zwischenräumen erfolgen. Dagegen werden sich viel leichter in Bezirken, wo mehrere Sektionen nahe beieinander liegen, diese Wettübungen abspielen können; es kann so in der Bewertung dem Charakter der einzelnen Sektionen mehr Rechnung getragen werden. Feldübungen und Ausmärsche, verbunden mit Uebungen, leiten dann den Herbst hindurch zu den Winteraufgaben über.

Das Programm ist in einfachem Nahmen gehalten, bietet aber dem Arbeitseifer der einzelnen Sektionen bedeutenden Spielraum. Dieser muß natürlich vorhanden sein, sonst nütt die Aufstellung der schönsten Programme nichts. Wir begrüßen es daher sehr, wenn der Zentralvorstand die Sektionen energisch auffordert, mitzuarbeiten. Als militärische Vereine sollten die Sektionen den Weisungen des Zentralvorstandes unbedingt nachkommen und zum mindesten Anfragen des Zentralvorstandes beantworten; das darf von einer disziplinierten Organisation verlangt werden. Es sollte nicht nötig sein, daß der Zentralpräsident dies eins

zelnen Sektionen nahe legen muß.

Wir wünschen der tatkräftigen Leitung des schweizerischen Militärsanitätsvereins viel Erfolg, damit es ihr gelingen möge, die außerdienstliche Ausbildung der Sanitätstruppe nach Kräften zu fördern. Seh.

Uniere Lichtbilder= und Filmvorträge.

Die uns über Tuberkulosen: und Geschlechtskrankheiten zugekommenen Berichte beweisen uns erfreulicherweise, daß wir mit der Ausarbeitung unserer Vorträge das Nichtige getroffen haben. Es war uns nicht darum zu tun, gelehrte Vorträge mit vielen Statistiken zu schaffen, die der größte Teil des Volkes doch nicht versteht, sondern durch möglichst einsache Beselehrung an Hand von seichtwerständlichen Lichts und Filmbildern aus dem praktischen Leben das Volk aufzuklären. Von einzelnen Vereinen sind uns Zuschriften über begeisterte Aufsnahme der Vilder zugesandt worden.

Wenn die Vorführung der Vilder über Geschlechtskrankheiten etwas zögernd verlangt wurde, so liegt das in der Natur der Sache. Wir haben aber sowohl Licht- und Filmbilder so gewählt, daß sie unbedingt Erwachsenen beiderlei Geschlechtes gleichzeitig vorgeführt werden dürfen. Sie dürfen also ruhig verlangt werden. Den Referenten stehen Textbüchlein zur Verfügung; es wird ihnen an Hand derselben ein leichtes sein, sich über den Inhalt der Vilder zu informieren, und auch nicht schwer fallen, den einleitenden Vortrag vorzubereiten.

Wir möchten auch auf die Nachmittagsvorftellungen für Schüler aufmerksam machen. Für Tuberkulosenauftlärung der Kinder eignen sich die Films sehr gut. Anders ist es mit den Films für Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten; diese eignen sich in keiner Weise für Kinder; wir haben aber eine sehr anziehende Serie aus dem Gebiete der Natur und der Technik zusammengestellt, welche jeweilen großen Anklang sinden.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung für die Filme; da schon eine größere Zahl von Anmeldungen vorliegen, ist es uns nicht möglich, den Vereinen immer mit dem gewünschten Datum dienen zu können.

Benutzt diese Vorträge, sie sind die beste Propaganda für das Rote Kreuz und das Samariterwesen. Das Zentralsekretariat des schweiz. Roten Kreuzes.

Bis zu Weihnachten wurde im vergangenen Winter folgende Vorträge abgehalten, die mit ** bezeichneten waren solche über Geschlechtsfrankheiten:

Ort		Referen	ıt						Zuhörer	Ort		Referent				Zuhörer
Reinach	Dr.	Berger							600	Täuffelen	Dr.	Matter				200
Schöftland	,,	Arenger							250	** Baden	,,	Schlatter, Tur	gi			100
Rölliken	,,			·					100	Derendingen	,,	Schneller				400
Bollitofen	,,	Widmer							120	Madretsch	,,	Wendling	٠			250
Münchenbuchsee	"	Widmer		٠					190	Coffranc	,,	Raymond .				120
Zollbrück	"	v. Steige	r		•		•		150	Malviller&	"					50
Zäziwil	"	Trösch		,		٠			180	Cernter	,,		٠	•	٠	2 80
Biglen	,,	Trösch			•				200	Niederbipp	"					150
Oberdießbach	"	Rürsteine	r	÷					300	** Bulle	"	de Marval.	·			200
Großhöchstetten	"	Schoch	•		•		10		400	Moudon	"	Payot				500
Huttwil	"	Imfeld	•	٠					200	Bercher	"			•		100
Gerliswil	"		٠,			٠	•		370	Obfelden	"	Walter	٠	•	٠	150
Affoltern a. A.	"						•		300	Lüzelflüh	"	Baumgartner		•		200
Grenchen	"		٠			•			200	Bözingen	"	1 / /	•	•	•	100
Hessigkofen	.".	Girard		*	•			٠	150	Langnau t. E.	"	Fonio		•	•	200
Grünematt		rer Bieri				•	×	•	100	Aubonne	,,	Bergter		•		300
Nidau	Dr.	Wendlin				٠	÷		400	Herzogenbuchsee	"	Schaad	•	•	•	200
Bettlach	, "	Girard,					•		150				3.	o t e	1 1	9000
Luzern (3 Bortr	.) "	Döpfner	٠	•	<u>^</u>	٠	٠	•	2000				~	~ * `	•	

Fragen und Antworten.

Antwort zu Frage 6. Was versieht man unter fünstlicher Atmung nach Schäfer? — Der Erstrunkene wird mit dem Bauch über ein dicks Polster gelagert. Unter die Stirne wird der Vorderarm des Verunglückten gelegt, so daß die Mundöffnung frei bleibt. Der Samariter kniet seitlich oder rittlings über dem Patienten, drückt mit den flach auf den untern Teil des Brustkorbes aufgelegten Händen diesen zusamsmen (2 Sek.) und läßt wieder 10s. Bei diesem Versahren kann die in die oberen Lustwege eingedrungene Flüssigkeit leichter aussileßen.

(Wir werden in der nächsten Rummer über die verschiedenen Methoden der fünftlichen Atmung berichten. Red.)

Frage 7. Bei der Umschnürung des Oberschenkels wegen arterieller Blutung in der Kniehöhle legte ich das unter der Binde als Improvisation verwendete Sackmesser zur Verstärkung des Druckes in der Längserichtung des Beines an, wie ich es seinerzeit im Kurse gelernt worden war. Ein kontrollterender Hissehrer tadelte mich deswegen und will das Sackmesser in querer Richtung untergelegt wissen. Welches ist nun richtig?

Rotkreuz=Kolonnen.

Anfragen von Kolonnen, wann die neuen Vorschriften in Kraft treten werden, beantsworten wir dahingehend, daß wir im Oktober die Vorschriften der Abteilung für Sanität zur Uebermittlung an das Militärdepartement und zur Genehmigung durch dasselbe eingereicht haben. Da wir dis jetzt vom Militärdepartement noch keinen Bescheid erhalten haben, müssen wir die Kolonnen um Geduld ersuchen.

An die Zweigvereins-Vorstände.

Wir ersuchen Sie höflichst, uns einzusenden bis

1. Februar: die jährlichen Kolonnenberichte;

15. Februar: die Jahresberichte mit Rechnungsablage der Zweigvereine.

Ferner bitten wir die säumigen Zweigvereine, uns doch endlich einmal Antwort zu geben, auf unsere wiederholte Aufsprederung, ein Verzeichnis der Ortschaften ihrer Areise zur genauen Abgrenzung gegen Nachbarsektionen (Antrag Sektion Bodan an der Delegiertensversammlung 1921) einzusenden.

Das Zentralsekretariat.